

Kirchbootfahrt Venedig – Triest vom 27.05. bis 04.06.2023

27.05.2023

Der Lehniner Bus fuhr um 4.45 Uhr los. Über Umwege um 19.00 Uhr in Punta Sabbioni im Eureka. Holen am Hafen den Kleinkram vom Kirchboot ab, fahren einkaufen und landeten in der Pizzeria. Saßen noch ein wenig draußen und der lange Tag war geschafft.

Der Kölner Bus kam gut in Venedig an. Unfassbar: die ersten 6 Ruderer leerten die letzten 6 Biere und der Rest schaute in die Röhre. Wer solche Freunde hat.....

28.05.2023

Frühstücken gemütlich. Klaudi hat es am frühen Morgen schon geschafft ihr Zimmer zu zerlegen. Eine Vase ging zu Bruch und ihr Kopf bekam eine Beule. Treffen uns um 10.00 Uhr mit den anderen am Markusplatz in Venedig. Nobi führte uns über Schleichwege durch die Stadt und wir landeten in einer Gaststätte am Kanal. Ein idealer Platz um die Vogalonga zu erleben und die Boote anzuschauen. Nach 2h hatten wir Freizeit, nächster Treff 18.00 Uhr in St. Elena zum Abendbrot. Über Umwege dort angekommen hatten wir gemeinsam mit den Holländern, die vor uns mit dem Kirchboot fahren, einen schönen Abend. Die 5 aus dem Eureka hatten Glück mit den Anschlüssen der Wassertaxis und dem „Bus“. Die Kölner hatten noch einen langen Fußmarsch nach Hause. Ein anstrengender, aber gelungener Tag. Unser **Wort des Tages: aufgeplüsch**, passt bei jeder Gelegenheit.

29.05.2023

Trafen uns alle um 10.00. Uhr in St. Elena und wanderten zum Hafen wo das Kirchboot lag. Klaudi und Nobi machten den ersten Landdienst, der sich als sehr kompliziert und ereignisreich erwies. Das Wasser war sehr unruhig, bekamen einige Wellen ins Boot. Die Sonne meinte es gut mit uns und das Wasser wurde ruhiger. Legten an der „Isola del Deserto“ an, machten im Schatten Mittagspause. Alle hatten auf dem Weg zurück trockene Kehlen und der Steuermann ein Einsehen. Wir legten 2 km vor dem Ziel an und gönnten uns Kaltgetränke. Beim Einsteigen große Aufregung: Bodo fiel ins Wasser, ist damit heute Tagessieger. Ihm ist nichts passiert und die Fahrt konnte fortgesetzt werden. Am Strand angekommen mußte das Boot zur Zufriedenheit des Hafenmeisters noch 3x umgesetzt werden. Zimmer im Eureka wurden verteilt und bezogen. Nicole, Nobi und Klaudi fuhren noch einkaufen. Abschluss war dann in der Pizzeria. Saßen dort gut und lange, Gesprächsthemen gingen nicht aus.

30.05.2023

Gemeinsames Frühstück. Klaudi und Nicole holen noch schnell Wasser für alle. Es ist jetzt schon irre warm, Wasser werden wir brauchen. Ablegen am Strand ging fix und natürlich Gegenwind den ganzen Tag. Nach Schleuse und 20 km Mittag in Jesolo. Wegen des Windes waren Pausen sehr rar. Spruch von Franz: alles keine Frage, auch der Franz hat seine Tage, sorgte für Erheiterung und gab den Kick für die nächsten km.

Angekommen in der Marina Cortellazzo das Boot vertäuen und zurück in die Unterkunft nach Punta Sabbioni. Für alle erstmal ein Hopfenmalzgetränk und Abends nochmal in die „Lieblings-Pizzeria“.

31.05.2023

Start wieder mit gemeinsamen Frühstück. Autofahrt zur Marina, pünktlich abgelegt. Der Landdienst hat eine gute Anlegestelle mit Schatten unter Bäumen gefunden. Der Fahrtenleiter brachte gleich noch den Müll zum angrenzenden Wertstoffhof. Auf zum Endziel Bibione. Sonne satt, Gegenwind und Gegenströmung. Die Götter waren gegen uns. Auf dem Rückweg ins Hotel noch Einkäufe getätigt und erstmal ein wenig Ruhe. Trafen uns noch zum gemeinsamen Abendbrot in der Pizzeria und alle gingen recht früh ins Bett.

01.06.2023

Die Küchencrew hat für alle Angstbrote geschmiert. Gleich ein dickes Dankeschön dafür. Frühstück war mega, brauchten wir auch. Heute waren reichlich km geplant. Heute geht es auf die Adria. Alle waren schon sehr gespannt. Die Sonne brannte, aber die Wellen hielten sich in Grenzen. Wunsch nach dem Landdienstwechsel: bitte anlegen am Strand. (Bisher war keine richtige Pause möglich gewesen) Der VL hatte ein Einsehen. Aussteigen, Mittag mit den Füßen im Wasser, baden oder einfach nur Pause in gemütlicher Runde. Noch 20 km und die See wurde unruhiger. Wurden ganz schön durchgeschüttelt. Einen tollen Anlegeplatz im „Porto Baseleghe“ in Bibione zugewiesen bekommen. Nochmal zu Lidl und ab ins Quartier. Über 1h Heimfahrt, zog sich. Jeder ging so wie er fertig wurde zum Abendessen.

02.06.2023

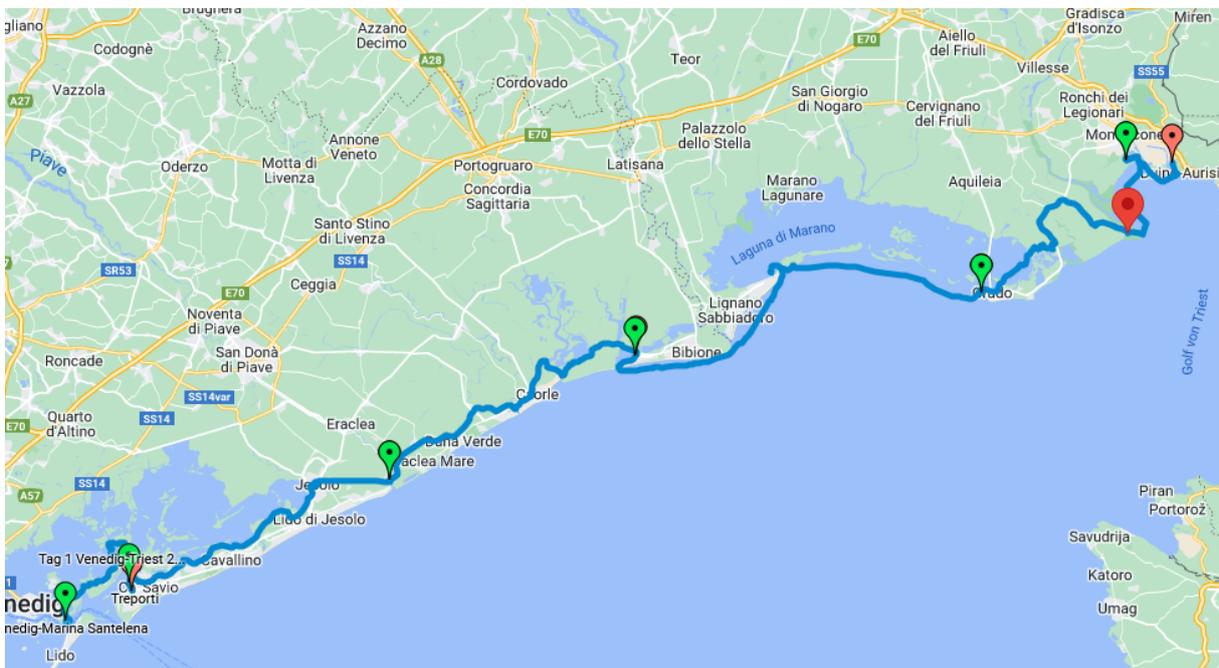
Nach der letzten Nacht in Lignano. Die fleißige Küchencrew schmierte wieder Brote für alle. Fahrt nach Grado. Es ist windstill und sehr warm. Rudern 22 km Fluss bis zur Mittagspause in „Villaggio Punta Sdobba“. Ein und aussteigen zwar abenteuerlich, aber eine Frischbierzapfstelle am Steg. Es zog sich zu, Gewittergefahr. Alle Wetterapps wurden verglichen. Die Weiterfahrt wurde für gut befunden. Rudern durch die Lagune bis Monfalcone. Zimmerverteilung, ein Teil der Corona macht einen Umtrunk. Der Rest chillt auf den Zimmern. Lassen den Rest des Tages in der Pizzeria ausklingen. Es gibt ein Gewitter. Der Kelch ist an uns vorübergegangen.

03.06.2023

Frühstück mit Hindernissen. Nicht genug Gedecke für alle. Nachgedeckt auf der Terrasse und alles war gut. Am Steg heute total windig. Seebestattung für Haralds Hut. Konnten ihm beim untergehen zusehen. Auf der Adria große Wellen. 7 km bis zum Endziel. Sicher gelandet, das Boot aufgeladen. Mittags Spaghetti und alles was das Herz begehrt. Um 14.30 Uhr im Hostel. Es ist sehr eng, aber für eine kurze Nacht wird es schon gehen. Letzter Call 20.00 Uhr. Bis dahin schaut sich jeder Triest an, sucht sich etwas zum Abendessen und genießt die Atmosphäre. Sitzen noch gemütlich zusammen, danken Nobi und Nicole für die Organisation der tollen Fahrt. Klaudi war im WC eingeschlossen, zog an der Notleine. Große Aufregung beim Personal, konnte dann aber schnell befreit werden.

04.06.2023

Der Kölner Bus startete um 5.00 Uhr , der Lehniner Bus eine halbe Stunde später. Alles ging glatt, kamen gut voran. Bernd hat im Stau noch einen Turmfalken gerettet, letzte gute Tat dieser Fahrt. Ein großes Dankeschön an den VL Nobi, Nicole, der Küchencrew und allen die zum gelingen dieser Fahrt beigetragen haben.



Unsere Tour auf Google Maps: [HIER KLICKEN](#)

